

SELBSTGERICHT

Ich habe mit getötet
 Jeden, der draußen fällt.
 Ich habe mich selbst inmitten
 Des Meeres von Blut gestellt.

Mein Wille hat nicht zerbrochen
 Kanone und Panzer und Schiff,
 Hat nicht als ruhlose Welle
 Ueberbrandet der Bosheit Riff.

Ich habe mich müd' und träge
 Dem Willen der Menge geneigt,
 Ob auch ein helles Glühen
 Den Weg mir zum Leben gezeigt.

Meiner Seele auflodernde Flamme
 Hab' ich feig bedeckt und gedämpft.
 Ich habe nicht Stunde um Stunde
 Für Wahrheit und Geist gekämpft,
 Habe schweigend Unrecht ertragen
 Und schweigend Unrecht getan,
 Habe keinen Felsblock geschleudert
 Gegen Mammons Kraft und Wahn.

Ich habe des Weibes Wissen
 Aus Scheu vor der Mannmacht erstickt,
 Meine blanken, geweihten Schwerter
 Verborgten und nicht gezückt.

Da haben plötzlich die Schwerter
 Sich eignes Leben errafft
 Und würgen in Höhlen und Sümpfen
 Meines Bruders Geist und Kraft.

So hab' ich aus Leib und Seele
 Den Moloch Vernichtung gezeugt
 Mit dir und dir und euch Allen,
 Die gleich mir sich schlafselig gebeugt.

Wir haben mit getötet
 Jeden, der draußen fällt.
 Wir haben uns selbst inmitten
 Des Meeres von Blut gestellt.

1916